



## **GALK Arbeitskreis Stadtbäume**

23. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 15. bis 16.10.2012 in Mannheim

Zu Beginn der Arbeitskreissitzung begrüßten der Fachbereichsleiter Herr Roeingh sowie der Abteilungsleiter Herr Schwennen die Mitglieder in Mannheim.

### **Straßenbaumtest II**

Auf der letzten GALK Jahrestagung in Köln wurden die Durchführung und die Ergebnisse des Straßenbaumtests vorgestellt. Das Vorhaben stieß auf großes Interesse bei den anwesenden Gartenamtsleitern.

Nach einer Diskussion verschiedener „neuer Baumarten“ (z.B. *Carpinus betulus* 'Lucas') wurde entschieden, zunächst keine weiteren Baumarten in den Test aufzunehmen. Ziel soll es vielmehr sein, dass alle in der Liste aufgeführten Baumarten in größerer Stückzahl gepflanzt werden. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob noch weitere Städte an dem Straßenbaumtest beteiligt werden können.

### **Baumspendenaktionen**

Zurzeit werden in verschiedenen Städten Baumspendeaktionen durchgeführt. Die Hintergründe hierfür sind recht unterschiedlich und erfolgen vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel oder aus politischen Gründen. Folgende Beispiele wurden kurz vorgestellt

#### Hamburg

Die Stadt Hamburg hat in 2011 ein sehr aufwendiges Baumspensorkonzept aufgestellt, das eine sehr große Resonanz hervorgerufen hat. Die eingehenden Spenden wurden jeweils durch Landesmittel aufgestockt. In 2011 konnten so mehr als 2.600 Straßenbäume gepflanzt werden. Die Spender sind auf einer zentralen Tafel, die vor dem Rathaus steht, einzeln aufgeführt. Die Aktion wird auch über 2011 weitergeführt und soll sich wie in Leipzig verstetigen. (vgl. [www.meinbaum-meinestadt.de](http://www.meinbaum-meinestadt.de))

#### Leipzig

In Leipzig ist das Baumspensorkonzept langfristig angelegt. Spender können seit 1996 pauschal für Baumpflanzungen spenden oder für einen bestimmten Standort. Die Spender größerer Beträge (ab 250 €) sind auf einer Messingtafel, die auf einem Holzpfosten in der Baumscheibe befestigt wird, benannt. Seit Beginn der Aktion sind insgesamt 700.000 € gespendet worden. (vgl.

[www.leipzig.de/de/buerger/freizeit/leipzig/aktuell/pflanzaktion](http://www.leipzig.de/de/buerger/freizeit/leipzig/aktuell/pflanzaktion))

#### Berlin

Um dem Verlust an Straßenbäumen der vergangenen Jahre entgegenzuwirken, hat die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Zusammenarbeit mit den Bezirken die „Stadtbaumkampagne“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Kampagne sollen bis 2017 bis zu 10.000 zusätzliche Straßenbäume gepflanzt wer-



den.

Die Spenden können allgemein für eine Pflanzung in Berlin, in einem bestimmten Bezirk oder Ortsteil oder eines bestimmten Baumes vorgesehen werden. Wenn eine Einzel- oder Sammelspende von 500 € erfolgt, wird der Betrag durch die Senatsverwaltung in gleicher Höhe ergänzt.

(vgl. [www.berlin.de/stadtbaum](http://www.berlin.de/stadtbaum); [stadtbaum@senstadtum.berlin.de](mailto:stadtbaum@senstadtum.berlin.de))

### Köln

In Köln konnte im November 2012 ein erstes Baumspendenkonzept „Ein Wald für Köln“ erfolgreich abgeschlossen werden. Innerhalb von drei Jahren haben 270 Spender die Pflanzung eines Waldes ermöglicht. Das Konzept wird in 2013 an einer anderen Stelle fortgesetzt. (vgl. [www.stadt-koeln.de/6/gruen/wald/04111/](http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/wald/04111/)) Darüber hinaus ist zurzeit ein Sponsoringkonzept zur Nachpflanzung von Straßenbäumen in der Bearbeitung.

### Mannheim

In Mannheim gibt es schon seit 15 Jahren Baumspendeaktionen. Bürger können pauschal 200 € für Baumpflanzungen spenden, die dann im Bürgerpark gepflanzt werden. Die Bäume werden mit Plaketten versehen.

(vgl. [www.mannheim.de/sites/default/Files/page/2288/merkblatt-buergerpark.pdf](http://www.mannheim.de/sites/default/Files/page/2288/merkblatt-buergerpark.pdf))

Aktuell gibt es für die Erneuerung der Augustanlage eine groß angelegte Spendenaktion. Jeder Bürger kann eine beliebige Summe spenden, bisher wurden >410.000 € gespendet. Spendet ein Bürger einen kompletten Baum d.h. 3.500 € erhält er eine Baumaktie die in einem festlichen Anlass überreicht wird. Vor Ort werden Plaketten im Gehwegbereich vor den Bäumen angebracht.

([www.augustaanlage.mannheim.de](http://www.augustaanlage.mannheim.de))

Die hier dargestellten Spendenkonzepte werden auf der Internetseite des Arbeitskreises dargestellt.

### **Straßenbaumliste**

Die Überarbeitung der Straßenbaumliste wurde in mehreren Veröffentlichungen und durch ein Referat auf der GALK-Jahrestagung in Köln ausführlich vorgestellt. Die Aufgabe des Arbeitskreises ist es nun, die hinterlegte Liste mit weiteren Informationen und Bildern auszustatten. Eine Prüfung, ob der Text der Straßenbaumliste ins Englische übersetzt werden soll, ist noch nicht abgeschlossen.

### **Baumkrankheiten**

In einer internen Umfrage wurde das Auftreten bestimmter Baumkrankheiten in verschiedenen Städten dargestellt.

Eingehender wurde das Thema Platanenkrebs diskutiert. Ein erster Entwurf eines erläuternden Papiers liegt vor. Die gefährliche Gefäßkrankheit der Platane ist nach heutigen Erkenntnissen noch nicht in Deutschland aufgetreten. Die Verbreitung des Pilzes kann z.B. auch durch Schnittwerkzeuge oder Sägespäne erfolgen. Der Pilz ist ein Quarantäne-Erreger. Um frühzeitig auf das Problem aufmerksam zu machen soll auf der Internetseite eine Sonderseite Quarantäne-Erreger aufgebaut werden.

Anders verhält es sich mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfer, der in Deutschland schon mehrfach aufgetreten ist. Auch in Basel und in Dänemark gab es Fälle. Das Grünflächenamt der Stadt Basel hat deshalb seine Mitarbeiter entsprechen geschult und eine Hotline eingerichtet.

Der Zitrusbockkäfer ist ebenfalls ein Quarantäne Schädling. Informationen hierüber sollen aufgearbeitet werden.

Das Thema Verticillium-Welke wurde von der FLL aufgearbeitet. Zurzeit soll das Thema im Arbeitskreis noch nicht aufgearbeitet werden.

In Köln wurde der Verdacht auf den Befall mit der Buchenkohlbeere festgestellt. Zurzeit laufen noch eingehende Untersuchungen, deren Ergebnisse mitgeteilt werden. Die Stadt Köln und die Stadt Hamburg haben zum Thema Eichenprozessionsspinner Handlungskonzepte erarbeitet. Die Stadt Berlin ist dabei. Die vorhandenen Konzepte werden zum Download auf die Internetseite eingestellt. In Nürnberg werden seit Jahren die Nester des Eichenprozessionsspinners konsequent bekämpft. Hier hat es den Eindruck, dass die Nester kleiner werden, obwohl sich die Zahl der Einsätze nicht verändert hat.

### **Straßenbaumkonzepte**

Eine Gegenüberstellung der Straßenbaumentwicklungskonzepte von Dresden und Rostock liegt vor. Die Daten sollen noch durch Angaben aus München ergänzt werden. Ziel des Münchner Konzeptes ist es, den Baumbestand vielfältiger und artenreicher zu gestalten. Das Thema wird auf der Internetseite aufgearbeitet werden.

### **Positionspapiere**

Die Positionspapiere Allergien und Feinstaub sind überarbeitet worden und können nun gedruckt werden. Angestrebt wird das Frühjahr.

Der Entwurf eines Positionspapiers zum Thema Massaria hat inhaltlich zu einigen Diskussionen geführt. Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass viele Aspekte und vor allem die rechtliche Wertung in Hinblick auf diese Baumkrankheit noch unklar sind. Aus diesem Grunde wurde auch die grundsätzliche Frage gestellt, ob die Gesamthematik schon soweit geklärt ist, dass eine klare Position hierzu formuliert werden kann.

### **Streusalz**

Die Stadt Basel hat die Fachhochschule mit einer Literaturrecherche zum Thema Streusalz beauftragt.

Die Stadt Hamburg hat das Streusalzmonitoring nach 5 Jahren abgeschlossen. Zurzeit wird der Endbericht zur Veröffentlichung vorbereitet. Es zeichnet sich ab, dass sich die Belastungssituation in Folge verbesserter Technik gegenüber den 70er- und 80er-Jahren vom Straßenraum her deutlich verbessert hat und die Hauptbelastung der Straßenbäume vom Streusalzeinsatz im Fußwegbereich stammt.

**Die Frühjahrssitzung des Arbeitskreises findet vom 05. – 07. Mai 2013 in Rostock statt.**

